

Einbau- und Montageanleitung

„Roth Sammelgrube rund 2000 / 3000 Liter“

Bezeichnung	Materialnummer
Sammelgrube rund 2000 Liter	1215001911
Sammelgrube rund 3000 Liter	1215001912
Domschacht 800 mm mit Gussabdeckung	1215001913



Inhalt

1. Allgemeine Hinweise, Sicherheit	2
2. Anwendungsbereich und Technische Daten.....	2
3. Einbau	3
3.1 Allgemeines	3
3.2 Baugrube	3
3.3 Grund- und Schichtenwasser	4
3.4 Einbau der Behälter	4
3.5 Montage des Domschachtes.....	5
3.6 Abmessungen Behälter.....	5

1. Allgemeine Hinweise, Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten.

Des Weiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung und Reparatur die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen.

Die Installation der Anlage bzw. einzelner Anlagenteile muss von qualifizierten Fachpersonal bzw. Fachbetrieben durchgeführt werden. Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern. Der Behälterdeckel ist stets, außer bei Arbeiten im Behälter, verschlossen zu halten, um Unfällen vorzubeugen. Es sind nur original Roth Zubehörteile zu verwenden. Die Firma Roth Industry GmbH bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann dazu führen, dass die Funktionsfähigkeit der Anlage beeinträchtigt und die Haftung für daraus entstandene Schäden aufgehoben wird.

2. Anwendungsbereich und Technische Daten

- Die Behälter besitzen die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-40.24-389
- Die Behälter dürfen als Einzelbehälter zur unterirdischen Lagerung von häuslichen Abwässern verwendet werden
- Die Behälter dürfen in Böden der Gruppen 1 bis 2 nach ATV – Arbeitsblatt 127 (durchlässige bzw. sickerfähige Böden) eingebaut werden
- Der Bereich der Einbaugrube ist gegen ein Überfahren mit Fahrzeugen ausreichend zu schützen und entsprechend zu kennzeichnen
- Der höchste zu erwartende Grundwasserstand darf die Behältersohle nicht übersteigen
- Die Behälter sind aus Polyethylen (PE-LLD) gefertigt. Die Fertigung unterliegt ständiger Überprüfung gemäß der Zulassung

Abmessungen:

Behältervolumen	Länge	Breite	Höhe	Höhe Zulauf	Gewicht
2000 Liter	1924 mm	1400 mm	1400 mm	1305 mm	148 kg
3000 Liter	2364 mm	1400 mm	1400 mm	1305 mm	194 kg

3. Einbau

3.1 Allgemeines

Der Einbau darf nur von Montagetrieben durchgeführt werden, welche über die fachliche Kompetenz, geeignete Geräte und Einrichtungen sowie geschultes Personal verfügen. Zur Vermeidung von Gefahren für Beschäftigte und Dritte sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Der Einbau ist nach den in den nachfolgend aufgeführten Abschnitten dargelegten Schritten durchzuführen

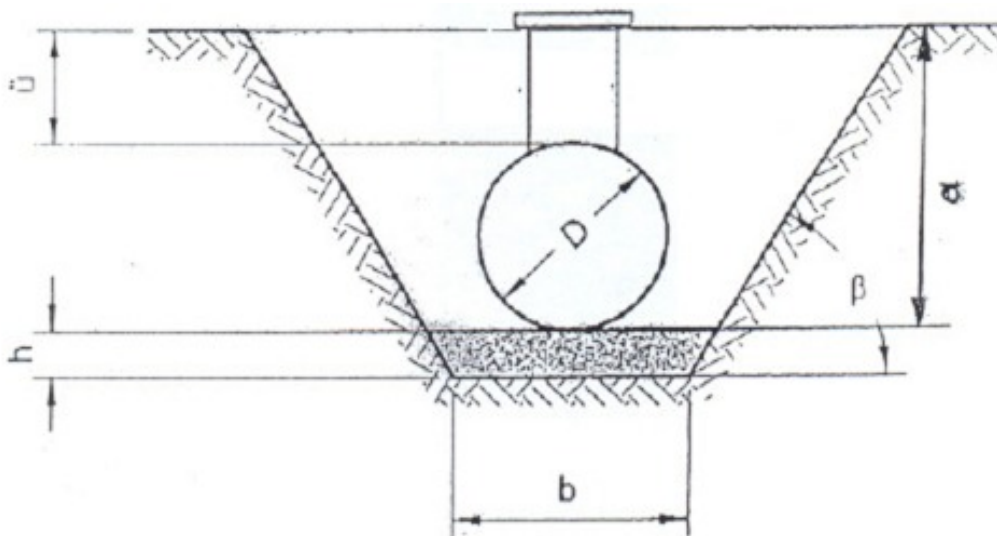
3.2 Baugrube

Die Böschungen und Baugrubenbreiten müssen der DIN 4124 entsprechen. Die Tiefe der Baugrube ist so zu bemessen, dass der maximale Grundwasserstand die Grubensohle nicht übersteigt. Der Untergrund der Baugrube muss waagrecht und eben sowie ausreichend tragfähig sein.

Bei standfestem Boden ist eine Kiessohle (sonst Betonsohle) einzubringen, zu verdichten und auf Sollhöhe zu nivellieren.

Um ausreichend Raum für Montagearbeiten zu schaffen, muss die Grundfläche der Baugrube die Behältermaße auf jeder Seite um 60 cm überragen. Der Abstand zu festen Bauwerken muss mindestens 1,20 m betragen. Die Böschung ist gemäß DIN 4124 anzulegen.

Die Tiefe der Baugrube ist so zu bemessen, dass die maximale Erdüberdeckung von 800 mm über dem Behälter nicht überschritten wird (siehe Skizze 1). Für eine ganzjährige Nutzung ist eine Installation aller Wasserführenden Teile im frostfreien Bereich notwendig. In der Regel ist eine Einbautiefe von 60 – 80 cm notwendig.



Skizze 1 Abmessungen Baugrube

ü = zulässige Überdeckungshöhe min.: 300 mm
max.: 800 mm

h = erforderliche Bettungshöhe $h > 100 \text{ mm} + D/5$ bei sehr festem oder dicht
gelagertem Untergrund

sonst:
 $h > 100 \text{ mm} + D/10$

b = Baugrubenbreite $> 2400 \text{ mm}$

Baugrubenlänge = Länge Behälter + 2x600 mm

β $\leq 45^\circ$

a = Abstand Geländeoberkante zu höchstem Grundwasserstand (Behältersohle)

3.3 Grund- und Schichtenwasser

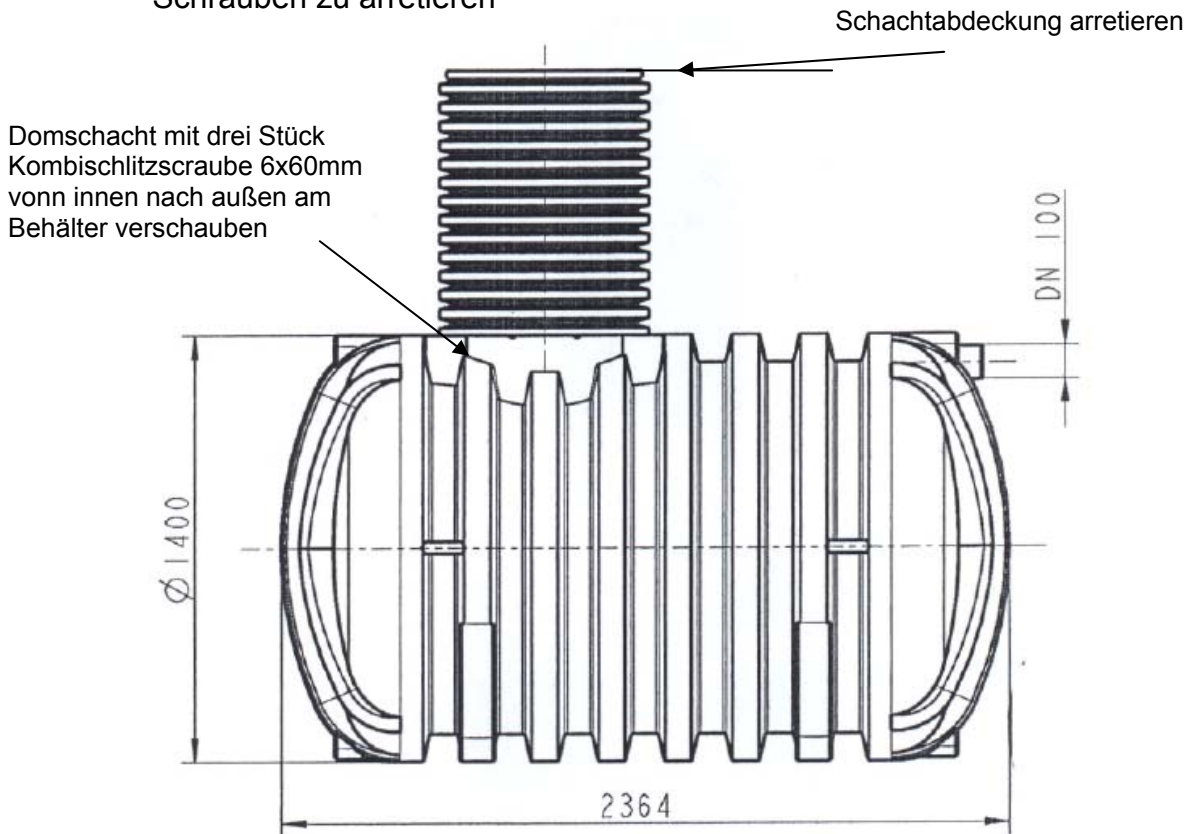
Bei nur gelegentlich auftretendem Grund- bzw. Schichtenwasser oder wasserundurchlässigen Lehmböden ist für eine ausreichende Ableitung des anfallenden Wassers mittels einer Drainage zu sorgen.

3.4 Einbau der Behälter

- Die Behälterwand ist vor dem Einbau auf Unversehrtheit und eventuelle Transportschäden zu überprüfen.
- Der Behälter ist mit geeigneten Einrichtungen stoßfrei in die Baugrube einzubringen.
- Das Domschachtsystem ist auf den Behälter aufzusetzen. (*bitte an dieser Stelle Punkt 3.5 beachten*)
- Die Rohranschlüsse sind höhengerecht mittels KG-Rohr DN 100 herzustellen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Absturzsicherung zu jeder Zeit auf dem Behälter montiert bleibt.
- Der Behälter ist mit Wasser zu füllen und gleichzeitig ist die Baugrube zu verfüllen. Dabei ist um den Behälter herum eine 200 mm starke Kiesschicht (*Körnung 0 – 8 mm ungewaschen*) als Behälterumhüllung einzubringen und lagenweise immer auf Höhe des Wasserstandes vorsichtig und lückenlos zu verdichten.
- Beim Einbau mehrerer Behälter nebeneinander ist ein Zwischenraum von mindestens 600 mm notwendig. Dieser ist beim Verfüllen ebenfalls gut und lückenlos zu verdichten.

3.5 Montage des Domschachtes

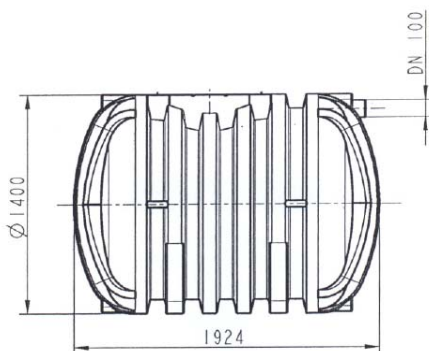
- Das Domschachtsystem ist auf den Behälter aufzusetzen und mittels den mitgelieferten 3 Stück Kombischlitzschrauben 6x60mm von innen nach außen am Behälter zu befestigen (siehe Skizze 2)
- Der Deckel ist auf dem Schacht aufzubringen und mittels den vorhandenen Schrauben zu arretieren



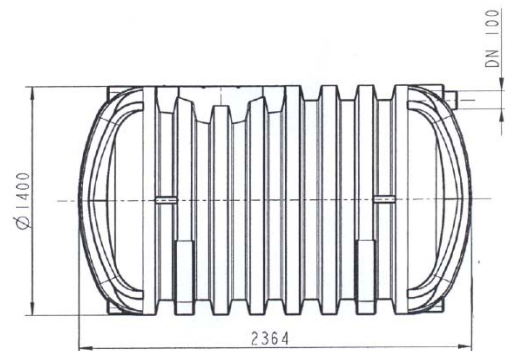
Skizze 2 Montage des Domschachts

3.6 Abmessungen Behälter

Die Abmessungen der Behälter können den Zeichnungen entnommen werden:



Skizze 3 Abmessung Behälter 2000 L



Skizze 4 Abmessung Behälter 3000 L